HEFT 8 · NOVEMBER 1957

POSTVERLAGSORT WORMS A. RH.

VFR. WORMATIA 08

VEREINS-NACHRICHTEN

SIE LESEN HEUTE

Unsere Vertragsspieler vor dem Entscheidungsspiel in Mainz

Mehr Verständnis wäre Gewinn!

Anfangsschwierigkeiten überwunden

Unsere Abteilungen haben das Wort

Splitter und Späne

Wormatianer

bevorzugen

stets

Apostelbräu

Nibelungen-Drogerie

VEITH

KW 10

HANDELSINSTITUT
LUST-DICKESCHEID

Private kaufm. Berufsfachschule
Andreasring 19 Worms Ruf 4900

CLUBHAUS IM WORMATIA-STADION

Der Treff- ● *aller Fußballfreunde*

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, gepflegte Getränke
Täglich Fernsehen

HANS MECHNIG · Telefon: 3606

Vereinsnachrichten des VfR. Wormatia 08

Abteilungen für Fußball, Handball, Hockey, Tischtennis und Leichtathletik

Hessenmeister 1927/28, 1928/29, 1929/30, 1930/31
Südwestmeister 1935/36, 1937/38, 1938/39
Vizemeister Oberliga Südwest 1954/55

Geschäftsstelle: Klubhaus im Wormatia-Stadion, Ruf 3445 / Bankkonto: Kreis- und Stadtsparkasse Worms Nr. 4530 / Schriftleitung: Kurt Neff, Pressewart, Ruf 5770 / Anzeigenverwaltung: H. W. Stein, Ruf 5133 / Versand: Peter Paul Muth, Worms, Postschließfach 121 / Klubhaus im Wormatia-Stadion (Hans Mechnig), Ruf 3606

Die Vereinsnachrichten werden allen Mitgliedern des VfR. Wormatia kostenlos zugestellt

Unsere Vertragsspieler vor dem Entscheidungsspiel in Mainz

Das Spieljahr 1957/58 wurde durch die Freundschaftsspiele:

Normannia Pfiffligheim — Wormatia	1 : 1
FV Homburg/Saar — Wormatia	2 : 4
Rodange/Luxemburg — Wormatia	3 : 10

eröffnet. Für die neue Saison wurden folgende Spieler neu unter Vertrag genommen: Godo (Torwart), Mundenheim; Wenz (Stürmer), DSC Heidelberg; Kirschner (Läufer), Mainz 05. Die Verpflichtungen erfolgten nach eingehenden Beratungen und auf Beschluß des Vertragsspielerausschusses in Zusammenenarbeit mit dem Finanzausschuß.

Beim ersten Spiel in Pfiffligheim zeigte sich die neu formierte Mannschaft nicht von der besten Seite, denn die neuen Spieler fanden noch keinen Kontakt mit den Stammspielern. Die Ergebnisse der nächstfolgenden Spiele ließen dagegen wieder hoffen. In Rodange glänzte Wettig in alter Form. Wenz gefiel gut.

Die bisher durchgeführten Verbandsspiele:

1. FC Saarbrücken — Wormatia	1 : 2
Wormatia — 1. FC Kaiserslautern	2 : 0
SV St. Ingbert — Wormatia	1 : 1
Wormatia — Phönix Ludwigshafen	2 : 1
Eintracht Trier — Wormatia	3 : 1
Wormatia — TuS Neuendorf	1 : 1
FK Pirmasens — Wormatia	0 : 0
Wormatia — Borussia Neunkirchen	4 : 0
Wormatia — Tura Ludwigshafen	4 : 2
Saar 05 Saarbrücken — Wormatia	3 : 0
Wormatia — VfR Kaiserslautern	0 : 0

Diese Ergebnisse brachten uns auf den zweiten Tabellenplatz. Es bedarf keiner Erwähnung, daß in allen Vertragsspielervereinen in den Wochen vor Saisonbeginn viel Arbeit geleistet werden mußte, denn man wollte gut gerüstet in die neue Runde gehen. Jeder Verein versuchte seine Mannschaft durch gute Neuerwerbungen zu verstärken. Finanzstarke Vereine hatten es dabei selbstverständlich leichter als unsere Wormatia.

Auch unsere Vereinsleitung hat in Verhandlungen mit dem Präsidenten der hiesigen Industrie- und Handelskammer, Herrn Direktor Sinewe, versucht, die Hilfe der heimischen Industrie zu mobilisieren. Trotz wohlwollender Unterstützung durch Herrn Direktor Sinewe, blieb ein sichtbarer Erfolg bis jetzt noch aus. Wir danken auch an dieser Stelle Herrn Direktor Sinewe für seine Hilfe und hoffen, daß sich eines Tages der Erfolg seiner Bemühungen doch noch einstellen wird.

Gemessen an den Neuerwerbungen des FK Pirmasens (Trainer Schneider, Kapitulski, Brunn und Schröer) handelte es sich bei unseren Neuerwerbungen durchweg um weniger bekannte Spieler. Trotzdem sind wir überzeugt, in ihnen keinen Fehlgriff getan zu haben. Im Laufe der Zeit werden sich bestimmt auch diese Spieler gut in die Mannschaft einfügen und die in sie gesteckten Erwartungen erfüllen.

Die vielen Anhängern unverständliche Unbeständigkeit der Leistungen unserer Mannschaft, besonders in den letzten Spielen, hat ihre Ursache vor allen Dingen in Verletzungen und Erkrankungen. So brachte das letzte Heimspiel gegen den VfR Kaiserslautern für uns alle eine große Enttäuschung. Es ist der „Verlegenheitself" nicht möglich gewesen, auch nur ein einziges Tor zu schießen.

Wir hoffen jedoch, in den kommenden Spielen die alte Schlagkraft wieder zurückgewinnen zu können.

Von Seiten der Vereinsleitung und des Trainers wird zur Erreichung dieses Nahzieles jedenfalls keine Mühe gescheut. Trainer Kreß übt mit Spielern, die abends zum Training nicht erscheinen können, schon vormittags oder am frühen Nachmittag.

Weiterhin darf man erwarten, daß die Inbetriebnahme der Lichtanlage auf dem hinteren Platz im Trainingsbetrieb weitere Möglichkeiten eines intensiven Trainings eröffnet, was sich bestimmt zum Nutzen aller unserer Spieler auswirken wird.

Es besteht damit auch die Möglichkeit, regelmäßig Trainingsspiele durchzuführen.

Damit dürfte die Vereinsleitung alle Möglichkeiten geschaffen haben, die für ein weiteres gutes Abschneiden Voraussetzung sind. Das hoffen und wünschen wir alle im Hinblick auf das 50jährige Jubiläum unserer Wormatia im kommenden Jahre.

Fries

Rundfunk- und Fernsehgeräte

Musikschränke und Schallplatten

kauft man gerne bei der

Rheinelektra

Wilhelm-Leuschner-Straße 15

WILLIBALD KRESS

Mehr Verständnis wäre ein Gewinn!

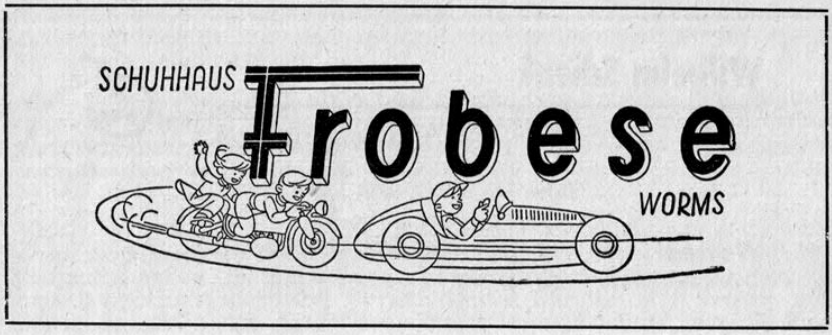
Der Bitte, ein paar Zeilen für unsere Vereinszeitung zu schreiben, bin ich gerne nachgekommen. Wo aber soll ich anfangen bei den vielen Sorgen, die mich bedrücken? Es sind die Sorgen aller Fußballtrainer! Die Ueberschrift unterstreicht mein dringendstes Anliegen: Ich bitte um mehr Verständnis für meine Mannschaft! Alle Spieler haben doch bis zum heutigen Tage wirklich alles getan, was sie tun konnten. Jedem Einzelspieler, das sollte man doch immer bedenken, und somit auch der Mannschaft in ihrer Gesamtheit sind nun einmal Grenzen gesetzt. Was hatten wir doch gleich zu Beginn der Saison schwere Spiele! In schweren Auswärtsspielen wurden Punkte geholt, die niemand einkalkuliert hatte, aber wir brachten auch gleich aus dem ersten Spiel in Saarbrücken drei Knöchelverletzungen mit nach Hause. In der darauf folgenden Zeit rissen die Verletzungen nicht mehr ab, und die Grippe besorgte dann den Rest. Trotzdem stehen wir heute in der Spitzengruppe der Oberliga Südwest!

Wie war z. B. die Lage in der dem Spiel gegen Saar 05 vorausgehenden Woche? Bär, Steffen und Weiß grippekrank mit hohem Fieber, Mechnig Knöchelverletzung, Bogert Formtief nach überstandener Grippe, Löb Sehnenzerrung, Wettig Knöchelverletzung, Müller, Scheimbeutelentzündung! Ich glaube, das genügt!

Meine lieben Freunde und Sportkameraden! Es kommen zwar an jedem Sonntag 11 Mann auf den Platz, aber wer weiß schon um all die unerfreulichen und widrigen Umstände, die einer Mannschaftsaufstellung meistens vorausgehen? Ich bitte Sie, und vor allem unsere Zuschauer, deshalb um mehr Verständnis für unsere Mannschaft und deren Leistungen.

Eine Stunde bevor ich diese Zeilen niederschrieb, traf ich in Frankfurt meinen Kollegen und Freund Patek den Trainer der „Frankfurter Eintracht", und ich darf Ihnen sagen, daß auch ihn die gleichen Sorgen und Nöte bedrücken und daß auch dort die gleichen Hindernisse aus dem Weg zu räumen bzw. zu berücksichtigen sind.

Eine bestimmte Kategorie von Zuschauern vergißt leider sehr oft, daß auch Fußballspieler Menschen sind und keine Roboter. Menschen nämlich mit allen Stärken und Schwächen, die nun einmal uns allen eigen



sind. Wie einfach ist es doch, sich sonntags auf die Ränge zu stellen, die Finger zwischen die Zähne zu nehmen und zu pfeifen oder gar die Spieler mit allerlei „Liebkosungen“ zu betiteln, ganz abgesehen davon, daß man manchen Spieler damit nur demoralisiert!

Eine Frage im Vertrauen, meine lieben Freunde: Pfeifen Sie auch, wenn Ihnen ein Film im „Kintopp“ nicht gefällt? Warum dann bei uns? Unsere Spieler sind kein „Freiwild“, sind nicht Objekte proletenhafter Demonstrationen, auch wenn sie, wie ja nun einmal alle Vertragsspieler, „bezahlt“ werden. Glauben Sie mir bitte: Es gehört schon ein große Portion Idealismus und Selbstüberwindung dazu, sich heute als Vertragsspieler auf die Dauer zu halten! Und außerdem: Keiner bekommt bei mir etwas geschenkt!

Umgekehrt, meine lieben Sportkameraden, verstehe ich natürlich auch Ihre Seite. Ich weiß, daß so manchem der Sonntagskaffee nicht mehr schmeckt, wenn wir verloren haben. Geht aber deshalb die Welt unter? Keine Fußballmannschaft hat den Sieg für sich allein gepachtet. Wir können nicht immer gewinnen, und des Gegners Leistung muß doch auch anerkannt werden!

Haben Sie sich schon einmal Gedanken gemacht über den Spieler als Menschen? Haben Sie schon eimal bedacht, daß Kondition abhängig sein kann vom täglichen Lebensrhythmus des Spielers, vom Wochenablauf, von Dingen und Umständen, die in das Privatleben eines Spielers heineinreichen? Beobachten Sie sich bitte selbst, und Sie werden feststellen, daß auch bei Ihnen nicht ein Tag wie der andere verläuft!

Der Geist unserer Mannschaft ist gut und soll noch besser werden! Sie aber, meine Freunde, können viel dazu beitragen, dieses Ziel zu erreichen. Feuern Sie unsere Mannschaft an, auch wenn sie einmal schlecht spielt, denn die Mannschaft braucht den Rückhalt ihrer Anhänger. Wie wertvoll und wichtig ein solcher Rückhalt ist, erleben wir immer wieder auf fremden Plätzen. Schimpfen Sie in Zukunft lieber auf den Trainer, wenn Sie unbedingt schimpfen müssen, denn der Trainer hat hat ja sowieso keine Ahnung, aber einen breiten Buckel!

Wilhelm Schenk

Buch- und Akzidenzdruckerei

liefert für Private, Behörden, Handel, Industrie und Vereine

Worms

Dominikanerstraße 1 - Fernruf 40 26

NACHRUF

Unseren lieben Sportkameraden und Spieler der
1. Amateur-Mannschaft

Manfred Eschenfelder

verloren wir durch ein tragisches Geschick. Er war stets ein eifriger Verfechter des sportlichen Gedankens und ein guter Kamerad. Wir werden ihn nicht vergessen.

Die Kameraden der Fußball-Amateure

Unsere Amateure melden:

Anfangsschwierigkeiten überwunden!

Neuzugänge: Borzcekowski (Pfiffligheim), Göhl, Schmitt (Osthofen), Weiler, Leonhardt, Keller, Lahr, Tempel (alle Alemannia) und Weber (Ostzone). Wir dürfen annehmen, daß die Kameradschaft in unseren Reihen und die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten mit ein Grund für diese Zugänge gewesen sind.

Zu den Stammspielern kamen noch acht Jugendliche aus unseren eigenen Reihen. Ein Abgang ist zu verzeichnen. Ausfälle: Heinz Ruppert und Hans-Walter Weccard stehen nach gelungener Operation wahrscheinlich erst wieder ab Januar 1958 zur Verfügung. „Onkel" Schimski — unser Abstauber —ist leider erkrankt und befindet sich zur Zeit in Kur. Manfred Eschenfelder verunglückte bei einem Verkehrsunfall tödlich und sein Beifahrer, Friedel Gall, wurde schwer verletzt. Werner Strasser mußte an die 2. Vertragsspielermannschaft als Torwart und Feldspieler abgegeben werden. Das sind alleine sechs Stammspieler, die zu Beginn der Runde gefehlt haben!

Allen Unkenrufen zum Trotz haben wir uns vom Tabellenende absetzen, über das Mittelfeld an den vierten und sogar an den dritten Tabellenplatz schieben können. Noch ist nicht aller Tage Abend, aber es kann vorausgesagt werden, daß unsere Amateure sich in der 2. Amateurliga halten und unsere Wormatia gut vertreten werden.

Unsere erste Mannschaft spielte in der neuen Umgebung eine gute Rolle, wenn auch nicht verkannt werden darf, daß wir eine lange Anlaufzeit gebraucht haben. In Spielanlage und technischem Können rangiert die erste Mannschaft zweifellos an der Spitze. Was ihr noch abgeht, sind Härte und taktische Feinheiten. Die Wiedereinstellung der Senioren

ff. Erstklassige eigene Weine zu Tagespreisen

PAUL LÖBERT

FÜRFELD / Rheinhessen

Miederwaren, Damen-Unterbekleidung, Bademäntel

Gummistrümpfe, Bandagen
Einlagen

Heimlich & Dietz

EUROPAHAUS

Zu allen Krankenkassen zugelassen

Ewald Föst

Büromaschinen - Bürobedarf
eigener Kundendienst

WORMS AM RHEIN
Bebelstraße 17

Lotto und Toto

Fritz Fries · Worms a. Rh.

Hardtgasse 11

Empfehle la Weine und Spirituosen

Telefon 3576

Sicher, preiswert, bequem

Vermietung moderner Omnibusse für Fahrten aller Art an Vereine, Betriebe, Schulen usw. - Pauschalreisen im In- und Ausland

Ludwigshafener Omnibus-Verkehr

Hermann Fröhlich

Schulstraße 57 - Fernsprecher Nr. 62005

ff. Fleischwaren
ff. Wurst nach Hausmacher Art
ff. Aufschnitt empfiehlt

JAKOB KIEFER

Metzgermeister

Worms a. Rh. - Gaustraße 122

Ludwig Baas und Hans Vogt hat sich vorteilhaft ausgewirkt. Die erlittenen Punkteinbußen nahmen uns die Möglichkeit, mit zu den beständigsten Mannschaften gezählt zu werden. Sollte die notwendige Stabilität auf die Dauer erreicht werden, dann wird unsere erste Mannschaft bei Vergebung der Spitzenplätze ein wichtiges Wort mitreden. Das ist nicht zuviel gesagt!

Die zweite Amateurmannschaft hat sich sehr brav geschlagen. Ungeachtet der Tatsache, daß es für diese Mannschaften keine offiziellen Wertungen gibt, haben sich diese Spieler — oft unter widrigsten Umständen — nach besten Kräften eingesetzt und gute Erfolge errungen. Nur ein Spiel ging verloren. Eine Tabelle der zweiten Amateurmannschaften ist noch nicht veröffentlicht worden, es steht aber fest, daß unsere zweite Mannschaft einen der vorderen Tabellenplätze belegt.

Zum Schluß wünschen wir unseren kranken Spielern, „Onkel" Schimski und Friedel Gall, gute Besserung, baldige Genesung und eines Tages ein schönes „Come back"! Kaldschmidt / Zipp

Guter Auftakt der Tischtennisspieler

Die Verbandsrunde begann in diesem Jahr für unsere Abteilung sehr verheißungsvoll. Die 1. Mannschaft — mit den Spielern Hendrich, Blötscher, Dörr, Zielasny und Keller I — liegt nach 5 Spieltagen mit einem Punktverhältnis von 10 : 0 und einem Spielverhältnis von 73 : 7 ungeschlagen an der Tabellenspitze der Stadtliga. Auch in der Einzelwertung teilen sich die Spieler Hendrich, Blötcher und Dörr I mit je 20 gewonnenen Spielen — ohne Niederlage — die Plätze 1 bis 3 der Rangliste. Eine bessere Bestätigung für unsere führende Position im Kreis Worms kann es nicht mehr geben.

Unsere 1. Jugendmannschaft — mit den Spielern Klauss, Keller II, Dessoi, Strich und Dörr II — hat sich ebenfalls als sehr spielstark gezeigt. So haben diese Jungen — als Neulinge in ihrer Klasse — bisher nur eine Niederlage hinnehmen müssen, die mit 7 : 9 gegen den Favoriten TSG Pfeddersheim auf dessen Platte fast noch als Erfolg zu werten ist.

Bei unseren 2. Mannschaften handelt es sich durchweg um Anfänger, die, wie wir bereits feststellen mußten, in ihren Klassen wohl mehr Erfahrung als Punkte sammeln werden.

Nachdem unser vorjähriges Tischtennis-Turnier einen erfolgreichen Verlauf genommen hat, werden wir auch in diesem Jahr wieder ein Turnier veranstalten. Als Termin ist wieder die letzte Woche vor Weihnachten vorgesehen. Im Gegensatz zu 1956 soll es aber in diesem Jahr „südwestoffen" ausgeschrieben werden. Führende Vereine wie Mannheim, Ludwigshafen, Karlsruhe, Pirmasens, Kaiserslautern und Frankfurt werden wir einladen. Die Kosten für die Organisation hoffen wir durch Spenden decken zu können.

Zum Schluß möchte ich noch bemerken, daß die Spielberichte des Kreissportwartes Karl Gebhardt bedauerlicherweise nicht die Objektivität aufweisen, die man bei ihm als langjährigem Tischtennisspieler voraussetzen müßte. Wenn sich dieser Zustand in absehbarer Zeit nicht ändert, werden wir unsere Spielberichte in Zukunft nur noch in unserer Vereinszeitung veröffentlichen. Blötscher

Unsere Leichtathleten im zweiten Jahr

Das erste Jahr der wiedererstandenen Leichtathletik-Abteilung unseres Vereins sollte schlicht und einfach „einen Anfang setzen". Für das zweite Jahr erhoffte man sich die ersten greifbaren Erfolge. Diese Zielsetzung ist, wenn auch in bescheidenem Maße, erreicht worden. Wenn trotzdem die abgelaufene Saison nicht voll und ganz zufriedenstellend ist, hat das äußere und innere Gründe.

Da war zunächst das Wetter, das, übellaunig und unbeständig, manches Vorhaben und manche Möglichkeit zunichte machte. Man wird einwenden, daß davon ja alle in gleicher Weise betroffen worden seien. Das stimmt zweifellos, wenngleich natürlich eine noch mit Entwicklungsschwierigkeiten behaftete Abteitung selbst diese Dinge härter spürt als eine auf festen Füßen stehende.

Sehr viel nachteiliger wirkte sich aber der Umstand aus, daß Herr Braunbeck nach wie vor Leiter, einziger Betreuer, Berichterstatter, Trainingsleiter und Wettkämpfer dieser Abteilung ist. Er hat wiederholt darauf hingewiesen, daß unbedingt willige und befähigte Betreuer gefunden werden müssen, wenn die Entwicklung nicht ins Stocken geraten soll.

Aus der eben erwähnten strukturellen Besonderheit der Abteilung ergab sich zwangsläufig ein weiterer nicht unbedeutender Mangel. Ein individuelles Training war unmöglich, und einem Kollektivtraining haften nun einmal erhebliche Mängel an.

Besuchen Sie
meine neuen
Ausstellungsräume:

Moderne Bäder in vielen Farben

OTTO KORN WORMS

Fachgroßhandel
sanitärer Einrichtungen
Pfauenpforte 7-9 · Telefon: 4829

Angesichts dieser Sachlage sind die zwei ersten Plätze bei den diesjährigen Kreismeisterschaften und ein weiterer vierter Platz zweifollos Erfolge, auf denen sich aufbauen läßt, zumal dann, wenn man berücksichtigt, daß diese Erfolge von einer nur 3köpfigen Wettkampfmannschaft errungen wurden.

Auch der erste Platz bei den Mehrkampfmeisterschaften des Kreises ist ein beachtlicher Erfolg, zumal mit ihm die goldene Mehrkampfnadel errungen wurde, die nur für Leistungen vergeben wird, die erheblich über dem guten Durchschnitt liegen. Die Ausschreibung spricht sogar von Spitzenleistungen.

Wir haben uns nun wieder in die Halle zurückgezogen und werden uns durch ein Hallentraining geschmeidig zu halten versuchen. Vielleicht gelingt dann in der kommenden Saison der endgültige Durchbruch auf breiterer Basis. Einige gut veranlagte und zielbewußt trainierende Athleten lassen diese Hoffnung zu.

DIE ERGEBNISSE:

1) *Kreismeisterschaften, 1000-m-Lauf, Jugend B:*
Richard Clauß, 1. Platz, 2.48,3 Minuten.

2) *Kreismeisterschaften, Weitsprung, Altersklasse 3:*
Helmut Braunbeck, 1. Platz, 5,26 m.

3) *Kreismeisterschaften, 100-m-Lauf, Jugend B:*
Werner Bigott, 12,8 Sekunden, 4. Platz.

4) *Mehrkampfmeisterschaften, Altersklasse 3:*
Helmut Braunbeck, 987 Pkt., 1. Platz u. goldene Mehrkampfnadel.

Unsere Hockeyabteilung meldet

Bei der Hockeyabteilung hat sich seit der Herausgabe der letzten Vereinszeitung verschiedenes geändert. Bedingt durch Krankheit und berufliche Ueberlastung hat der seitherige Abteilungsleiter, Herr Rechtsanwalt Pfeifer, die Leitung der Abteilung abgegeben. Hierdurch war eine Neubesetzung dieses Postens erforderlich. Bevor jedoch über das weitere Geschehen innerhalb der Abteilung berichtet wird, soll es nicht versäumt werden, Herrn Pfeiffer für seine geleistete Arbeit zu danken.

Anläßlich der letzten Abteilungsversammlung erfolgte eine Neuwahl des Vorstandes. Nach geheimer Abstimmung ergab sich folgende Besetzung:

Abteilungsleiter: R. Nothoff,
Stellvertreter: P. P. Muth,
Schriftführer: Julius Spuck,
Kassierer: Hanna Hehmann,
Spielausschußvorsitzender: Ludwig Saxer.

Leider ist es auch jetzt noch nicht möglich, den endgültigen Tabellenstand der abgelaufenen Verbandsrunde mitzuteilen, denn noch immer steht das letzte Verbandsspiel aus.

In den letzten Wochen wurden eine Menge Freundschaftsspiele ausgetragen, deren Ergebnisse für die Abteilung erfreulich waren. Die meisten Spiele, u. a. gegen sehr bekannte Mannschaften, wie RV Rüsselsheim, Kreuznacher HC (Rheinland-Pfalz-Meister), VfR Mannheim, TSV Ludwigsburg, wurden gewonnen oder endeten unentschieden. Einen Reinfall erlebte die Mannschaft gegen den TEC Darmstadt. Dieses Spiel wurde sehr hoch verloren. Allerdings ist zu berücksichtigen, daß hierbei erstmals nach den neuen Regeln gespielt wurde.

Im Juli dieses Jahres war unsere Abteilung vom TSV Ludwigsburg anläßlich des 50jährigen Jubiläums eingeladen. Nach einer herrlichen Omnibusfahrt durch das schöne Neckartal traf unsere Reisegesellschaft gegen Abend in Ludwigsburg ein, wo sich die Mannschaften mit ihren Gastgebern in gemütlicher Runde zusammenfanden. Die am nächsten Tag stattfindenden Spiele brachten uns sehr schöne Erfolge. Während die 1. Mannschaft (Ersatzleute mußten gestellt werden) ein Unentschieden erreichte, konnten die unteren Mannschaften jeweils Siege erringen. Da auch die Rückfahrt wiederum sehr harmonisch verlief, kann man sagen, daß es eine wohlgelungene Reise war.

Die vor einiger Zeit angemeldete Sondermannschaft, die sich größtenteils aus ehemaligen Spielern der 1. Mannschaft zusammensetzt, hat inzwischen auch schon einige Spiele absolviert. Gegen starke Gegner wurden gute Ergebnisse erzielt. So mußte die 1. Mannschaft des 1. FC Saarbrücken große Anstrengungen machen, einen knappen Sieg zu erringen. Auch an den diesjährigen Verbandsspielen der Oberliga Rheinhessen nimmt unsere Abteilung teil. Von bisher drei ausgetragenen Spielen konnten zwei gewonnen werden. Zur Zeit hält unsere 1. Mannschaft den zweiten Tabellenplatz.

Gispert

Es hat sich herumgesprochen . . .

daß man gegen Bezahlung von 3,— DM einen sogenannten „Baustein" zur Erstellung einer Lichtanlage auf dem Platz des VfR. Wormatia erwerben kann.

Es hat sich anscheinend noch nicht herumgesprochen . . .,

daß jedes Mitglied unseres Vereins recht herzlich darum gebeten wird, solche Bausteine bei unserem Geschäftsführer zum Verkauf in Empfang zu nehmen. Es ist nicht richtig, wenn man glaubt, solche Bausteine nicht verkaufen zu können. Erst muß man es einmal wagen! Wenn jedes Mitglied einen Baustein verkauft, so sind dies bei der augenblicklichen Mitgliederzahl rund 800 Stück. Wenn man dabei noch berücksichtigt, daß einige Mitglieder bereits 25, 50, 75 oder gar 100 „Bausteine" verkauft haben, dann dürfte uns um das Gelingen unseres Vorhabens manche Sorge genommen werden. Selbstverständlich sollte natürlich auch jedes Mitglied selbst im Besitz eines Bausteines sein.

Warum Bausteine?

Die Erstellung einer Lichtanlage war unumgänglich. Ein geordneter Trainingsbetrieb in den Wintermonaten muß unbedingt gewährleistet sein, eine Sache, die jedem Sportplatzbesucher einleuchten muß. Es gab also keine andere Möglichkeit, als auf dem schnellsten Weg den gefaßten Entschluß in die Tat umzusetzen. Dies ist geschehen, und beim Erscheinen dieses Artikels wird die Anlage vielleicht schon in Betrieb sein. Dank der verständnisvollen Unterstützung durch die mit der Erstellung der Lichtanlage beauftragten Firmen konnten beachtliche finanzielle Mittel eingespart werden. Ich möchte es daher nicht versäumen, an dieser Stelle den Firmen Schuch KG. (Lieferung der Masten, Scheinwerfer usw.), Rheinelektra (Installation) und Carl Lucht (Erdarbeiten) für das gezeigte Entgegenkommen zu danken.

Den ersten auftretenden „Kritikastern" aber möchte ich auf diesem Wege sagen, daß die Arbeiten sämtlich auf rein kaufmännischer Grundlage, nämlich durch Einholung von Angeboten usw., vergeben wurden. Interessenten stehen diese Unterlagen jederzeit zur Einsichtnahme zur Verfügung. Ich darf aber doch sicherlich erwarten, daß man in diesen Kreisen dem Verkauf von Bausteinen mindestens das gleiche Interesse entgegenbringt wie dem Diskutieren über die Anlage, denn es handelt sich ja in beiden Fällen um das gleiche Objekt. Mit Genugtuung könnte man dann doch immerhin feststellen, daß an der Kritik auch etwas „Positives"

BLUMENHAUS
F. Nesbigall
WORMS AM RHEIN
Schlossergasse 2 - Ruf 4964

GASTSTÄTTE
„Alte Sonne"
Besitzer: August Hendrich
Worms - Stephansgasse 2
Fernruf 4820

war, und dies alleine ist ja für das Gelingen entscheidend. Ich mußte diesen kleinen Ausflug machen, um diejenigen aufzuklären, die eine persönliche Aufklärung nicht wünschen oder deshalb meiden, weil sie vielleicht nicht den Mut zu einer offenen Aussprache besitzen.
Wir wollen aber nun aktiv werden. Beim Geschäftsführer sind genügend Bausteine „lagernd", und ich darf im Namen des Vorstandes den Wunsch aussprechen, daß unsere Mitglieder recht tatkräftig mithelfen werden, das Lager zu räumen.

Denken Sie daran:

Der Besitzer eines solchen Bausteins hat zum Spiel anläßlich der Einweihung der Lichtanlage freien Eintritt. Stein

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus

Der Zeitpunkt für die Jubiläumswoche anläßlich des 50jährigen Bestehens unseres Vereins liegt nun fest. In der Woche vom 24. Mai bis 1. Juni 1958 finden die einzelnen Jubiläumsveranstaltungen statt, an deren Vorbereitung bereits gearbeitet wird. Eine Fülle von Kleinarbeit ist zu leisten, um diesem Fest einen Rahmen zu geben, der unserer traditionsreichen Wormatia würdig ist. Selbstverständlich kann und darf auf eine Jubiläumszeitschrift nicht verzichtet werden! Das gibt mir Veranlassung, Sie alle zur Mitarbeit aufzurufen. 50 Jahre sind eine sehr lange Zeit! So manches alte Mitglied weilt nicht mehr unter uns, viele aber hängen dem geliebten Verein noch mit Herz und Seele an. An sie sei hier zuerst appelliert, uns zu unterstützen. Gerade die „Alten" sollen alle Erinnerungen aus der ruhmreichen Zeit der Wormatia zusammentragen, um eine Grundlage zu schaffen, die es ermöglicht, in unserer Jubiläumszeitschrift von dem alten Geist und der Treue der Wormatianer zu berichten. In alle Gaue unseres Vaterlandes wird die Jubiläumszeitschrift ihren Weg nehmen, und überall wird man mit Interesse die Geschichte dieses traditionsreichen Vereins studieren.
Wir dürfen aber keine Zeit verlieren! Wie schnell vergehen ein paar Wochen, und es ist für die Ausgestaltung einer solchen Festschrift nichts unangenehmer, als unter Zeitdruck zu stehen. Darum, Ihr Wormatianer, und vor allem Ihr „Alten", helft mit und bringt Euren Beitrag zum Gelingen unseres Vorhabens. Was der eine nicht weiß, weiß der andere, und nur aus der Vielzahl kleiner Beiträge kann ein „Großes" geschaffen werden. Bringen Sie Ihre Unterlagen, Bilder, Manuskripte, Zeitungsausschnitte usw. zur Geschäftstelle, oder geben Sie Ihre Erinnerungen dort zu Papier.
Helfen Sie mit, bei der Ausgestaltung unserer Festschrift, die Zeugnis ablegen soll vom Schaffen und der Tradition unserer Wormatia. Stein

Deine Fotosachen
laß bei
Liesel Niederhöfer
machen
Worms - Lutherplatz 10

KRIEMHILDE
Die behagliche Gaststätte am Dom
Richard Wimmer und Frau

„Sputnik" funkt aus dem Weltall:

DAS MOPED

Es war einmal im Frühjahr, da wurde von unseren Ligaspielern ein zünftiger Skat im Clubhaus gedroschen, bei dem es so hart herging, daß der gute Paul nicht einmal Zeit fand nachzusehen, wer ein Fahrrad an seinen Pkw. gelehnt hatte. Er beauftragte deshalb seinen Mitspieler Engel, das in Ordnung zu bringen. Dieser kam aber kurze Zeit später ganz aufgeregt und berichtete, daß sein Moped weg sei! „Und was ist mit dem Fahrrad an meinem Auto?", war dem guten Paul viel wichtiger. Wie immer bei solchen Vorfällen — leider kam das schon mehrmals im Stadion vor — fanden sich Hilfsbereite, nüchtern und auch leicht „angesäuselt", die sich auf die Suche nach dem verschwundenen Moped machten. Das Stadiongelände wurde systematisch durchkämmt. Leider ohne Erfolg.

Ein neuer Gast brachte dann die Kunde, daß das gesuchte Moped in der Rudi-Stephan-Allee stehe.

Auch jetzt waren es der Hilfsbereiten viele, die sich erboten, das entwendete Moped herzuholen. Nach langer Debatte fiel die Wahl auf den mit alkoholischen Getränken wohl versehenen Hannes, und Hannes rückte ab.

Der Weg muß sehr weit gewesen sein, denn Hannes kam sehr lange nicht zurück. Aber was länge währt, wird besonders gut! Hannes brachte nach sehr langer Zeit das beschriebene Moped mit.

Leider stellte sich dann heraus, daß das gar nicht das abhandengekommene Moped war, und Hannes wollte es deshalb treu und brav wieder in die Rudi-Stephan-Allee zurückbringen. Erst als man ihm klarmachte, daß er dann für den Dieb gehalten würde und mit einer Tracht Prügel rechnen müsse, wurde das Moped im Saal „sichergestellt". Die Polizei freute sich am nächsten Tage, denn auch dieses Moped war gestohlen worden und stand seit Wochen auf der polizeilichen Suchliste.

Warum der Hannes solange brauchte, um das Moped in der Rudi-Stephan-Allee zu holen, kam erst etliche Tage später durch eine Indiskretion des Mannschaftskapitäns heraus.

Kreis- und Stadt- **Sparkasse Worms**

mit Zweigstellen im Stadtgebiet:
Karlsplatz, Marktplatz, Hochheim

und weiteren Zweigstellen in:

Abenheim, Bechtheim, Biblis, Bürstadt, Eich, Groß-Rohrheim, Heppenheim/Rhh., Hofheim/Ried, Lampertheim, Monsheim, Osthofen, Pfeddersheim, Westhofen

Splitter und Späne

Unsere Jubiläumswoche liegt im kommenden Jahre in der Zeit vom 24. Mai bis zum 1. Juni. Für den 31. Mai ist eine Großveranstaltung in der Jahnturnhalle vorgesehen.

Unser „Wormatia-Quartett" hält zur Zeit seine Singstunden montags, um 20.30 Uhr, in der Gaststätte „Zur Apostelklause" (H. Müller) ab. Dank dem Wohlwollen von Herrn Direktor Schwerdt (Werger-Brauerei) konnte jetzt günstig ein Klavier erworben werden, wofür diesem Freund und Gönner an dieser Stelle auch im Namen der Vereinsleitung nochmals freundlich gedankt sei.

Unsere Gesangsabteilung weiß, daß man im kommenden Jubiläumsjahr „einiges" von ihr erwartet. Den für die vorgesehenen Veranstaltungen passenden Uebungsstoff hat man schon jetzt besorgt. Mit der stattlichen Zahl von 16 Sängern hofft unser Quartett, im kommenden Jahre seinen Teil zum Jubiläum beitragen zu können.

Unser jüngstes Mitglied, Karl Ludwig Becker, vollendete am 9. 9. 1957 sein drittes Lebens- und Mitgliedsjahr.

Die Stadtverwaltung hat es der Vereinsleitung offiziell untersagt, weitere Schilder an Besitzer von Kraftfahrzeugen zur freien Durchfahrt ins Stadion auszugeben. Vorsprachen bzw. Anträge bei der Stadtverwaltung sind ebenfalls zwecklos.

Unsere besten „Bausteinverkäufer" laut Abrechnungsstand vom 20. 10. 57:

1. Fritz Fries . .	100 Bausteine	3. Walter Stein .	25 Bausteine
2. Seppl Fath . .	50 Bausteine	4. Willi Selbert .	15 Bausteine

---

Hannes hatte — alles wohl überlegt — das Moped bis zum Stadioneingang gedrückt. Dann wollte er aber zeigen, was im Moped und in ihm „stickt". Er trat mächtig in die Pedale vom Stadioneingang bis zum Denkmal, und das Ding rollte prächtig. Jetzt nur noch den Gang hinein, Kupplung heraus und dann mit „Caracho" zum Clubhaus hinunter! Gedacht, getan, Gang hinein, Kupplung raus und Hannes ... lag im Dreck! Im Moped war überhaupt kein Benzin mehr, der Motor „bockte" und Hannes ging über den Lenker. Und ausgerechnet hatte es den ganzen Nachmittag geregnet, und ausgerechnet wollte Hannes dort die Kupplung herauslassen, wo der Matsch am größten war!

Man braucht nicht zu betonen, daß Hannes plötzlich stocknüchtern war. Er erinnerte sich seiner Zeit als Afrikakämpfer und stand nicht etwa gleich auf, um sich sauber zu machen, nein, er ging zunächst — gelernt ist gelernt — in „volle Deckung" und horchte, ob nicht irgend jemand von den Rängen herunter lachte. Als einwandfrei geklärt war, daß keine Zeugen zugesehen hatten, zog Hannes — als Afrikakämpfer gekonnt — sein rechtes Bein an, „Sprung auf" und schon stand er! Ja, er stand, aber wie sah er aus! Er nahm sein gefundenes Moped mit bis zu jener Gartentür, die das Stadion mit der Siedlung verbindet und verschwand durch diese Gartentür. Lange Zeit später kam er frisch aus dem häuslichen Wannenbad, von Kopf bis zu Fuß neu eingekleidet, zurück und lieferte sein Moped ab.

Kein Wunder, daß das so lange gedauert hatte. Armer Hannes!

Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen . . .

Die nachstehend angeführten Mitglieder wurden wegen Nichterfüllung ihrer Beitragspflicht aus der Mitgliederliste unseres Vereins gestrichen:

Name	Wohnort	Beitragsrückstand
1. Rudi Correl	Pfeddersheim	37 Monate
2. Philipp Rieß	Worms	12 Monate
3. Wolfgang Schindler	Lampertheim	20 Monate
4. Rudolf Roos	Westhofen	20 Monate
5. Fritz Hammer	Worms	20 Monate
6. Erwin Spatz	Mannheim	8 Monate
7. Dimy Petschnikow	Mannheim	11 Monate
8. Erich Dinger	Wachenheim	18 Monate
9. Friedel Diehl	Worms	14 Monate
10. Arthur Frank	Worms	10 Monate
11. Willi Hofrichter	Pfeddersheim	23 Monate
12. Heinrich Amendt	Mettenheim	12 Monate
13. Ludwig Stein	Pfeddersheim	9 Monate
14. Werner Kaese	Worms	9 Monate
15. Willi Becker	Pfeddersheim	13 Monate
16. Ludwig Wolf	Worms	10 Monate
17. Werner Schmahl	Frankenthal	8 Monate

Diese ausstehenden Beiträge ergeben eine Summe von 381,— DM! Die Beitragszahlungen werden auch weiterhin genauestens kontrolliert. Bei der finanziellen Situation unseres Vereins sind Mitglieder, die ihrer Beitragspflicht nicht regelmäßig nachkommen, auf die Dauer untragbar.

Neff

Die Welt in Ihrem Heim durch einen

Fernsehempfänger

vom Fachgeschäft

FRITZ RUFF

Haus Neutor - Fernruf 42 26

Günstige Teilzahlungsbedingungen!
Schneller fachmännischer Kundendienst!
Eigene Reparaturwerkstätte!

Mineralwasserfabrik
Flaschenbier-
großhandel
Worms, Gaustraße 26

Valentin Eich

Fernruf 51 83

Die Devise der kommenden zwei Monate

Jedes Mitglied wirbt ein neues Mitglied!

Unter diesem Motto wollen wir ab sofort eine Mitglieder-Werbeaktion starten! Das Jubiläumsjahr unserer Wormatia naht mit Riesenschritten. In all den Jahren seit der Gründung ist Großes geleistet worden, und unsere Wormatia wird heute auf Grund ihrer Erfolge überall als Großverein angesprochen und anerkannt. Was jedoch unsere Mitgliederzahl angeht, so haben wir den Rahmen eines Großvereins längst nicht erreicht. Am 25. 10. 57 verzeichneten wir einen Mitgliederstand von 831. Das muß sich umgehend ändern, und jeder möge dabei nach besten Kräften mithelfen! Die Zahl 1000 muß bis zu Beginn des Jubiläumsjahres unter allen Umständen erreicht werden!

Im Auftrage der Vereinsleitung erbitte ich Ihre tatkräftige Mithilfe. Ein Aufnahmeschein ist zum Gebrauch unten abgedruckt. Sobald ein neu geworbenes Mitglied seinen ersten Beitrag entrichtet hat, wird dem Werber als Anerkennung und Prämie

1 Freikarte für ein Oberliga-Spiel in Worms

ausgehändigt. Weitere Aufnahmescheine sind bei allen Abteilungsleitern und auf der Geschäftsstelle erhältlich.

Wenn jeder mithilft, ist unser Ziel bald erreicht! Neff

VFR. WORMATIA 08 WORMS

Abteilungen für Fußball, Handball, Hockey, Leichtathletik und Tischtennis

---

AUFNAHMEGESUCH als aktives — passives — Mitglied

Vor- und Zuname: _____

geb. _____ in _____ Beruf: _____

Wohnort: _____ Straße: _____ Nr. _____

Wünscht Aufnahme in Abteilung für: _____

War schon aktiv tätig bei: _____
(Angabe des letzten Vereins)

Geworben von Mitglied: _____

Unterschrift: _____
(Bei Jugendlichen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

_____, den _____ 195

Täglich warme und kalte Speisen, großes Nebenzimmer
Sämtliche Getränke aus eigner Kellerei

„Alzeyer Hof"

Inhaber: Willi Schmitt

Alzeyer Straße 29 WORMS A. RH. Fernruf 4277

Wir waschen für Sie!

Die Verwendung der erstklassigen
Qualitätswaschmittel der Persilwerke garantiert
Ihnen stets eine einwandfreie u. saubere Wäsche

Abholung und Zustellung

Wäscherei Heinrich Best

Worms am Rhein - Burgstraße 21 - Fernsprecher 5851

Textilien aller Art

kauft man gut und preiswert bei

H. Walter Stein

WORMS/Rhein - Rheinstraße 22 - Telefon 51 33

Laufmaschenschnelldienst - Strickwarenanfertigung nach Maß - Anfertigung der beliebten ASTOR-Stoffgürtel - Stoffknöpfe - Schnallen in den modischen Ausführungen - Reinigungsannahme

Weltmeisterschafts-Fußballschuhe ADIDAS

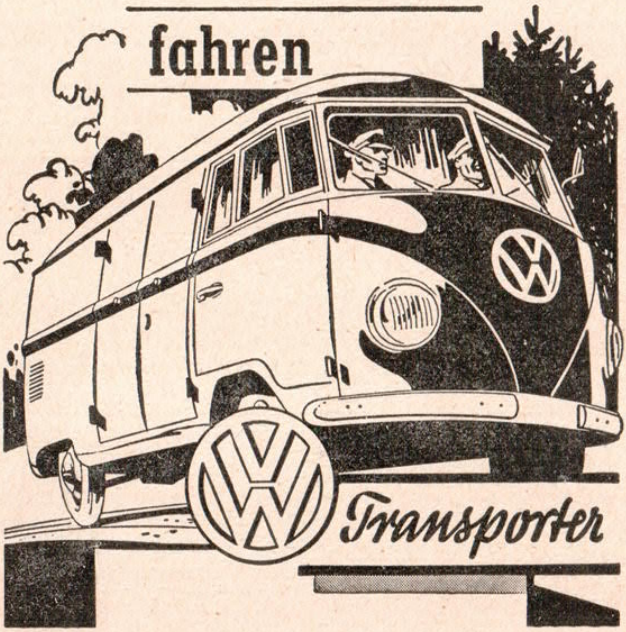
Markenbälle / Sportbekleidung / Tischtennis-Artikel
vom Fachmann

Robert Nischwitz

Leder-Sportartikel – Lotto- und Toto-Annahme
Worms, Hochstraße 13 (gegenüber der Neusatzschule)
Telefon 51 14 / gegründet 1930

Immer mehr

fahren



E. & H. Müller OHG.

Esso-Großtankstelle · Schnelldienststation · Großlackiererei

Volkswagen- und Porschehändler

WORMS, MARTINSPLATZ, TELEFON 5507-09

Wormser Verlagsdruckerei

Dieses Dokument wurde digitalisiert für www.wormatia.de/archiv